

Verbe-Verein
Neuenbürg.

Aufträge der Handwerks-
Neutlingen lade ich die
aufsteute (H. Ladebe-
insbesondere auch der
Mittelbranche, zu einer
Berufsammlung

am Freitag, den 8. Februar,
7 Uhr, im Nebenzimmer
des hiesigen Vereins.
Der Vorstand des
Gewerbevereins.

Demokr. Verein
Neuenbürg.

am Freitag, den 9. Febr.,
nachm. 5 Uhr,
Gliederversammlung
mit Vortrag
al (Eintracht).

Der Vorstand.

Kontrollierung und Sor-
der eingehenden Leeren
und zum Reinigen der
mittelst Maschine wird
fortigen Eintritt eine
brige, zuverlässige
Wäscherperson

Mühlmühle Neuenbürg.

Neuenbürg.
schöne

Wäschebütte,
immer und Winter, hat
aufen

Friedrich Nieß,
Bildhauerstraße Nr. 356.

reparieren jede
Schneemaschine.

Stowwer A.-G.,
dreimalmaschinenfabrik,
in late Stuttgart,
Häckerstr. 147, Tel. 6849.

Wohnzimmermöbel

roh. Schränke, Betten,
che, Kommoden, sucht
zu kaufen

K's Möbelwerkstätten,
ort, Senefelderstr. 68, B. I.

Hollen Sie

vor Diebstahl schützen
ich Ihnen die Anschaffung
modernsten **Sicherheits-**
mit Patentalarmschloß

Schneider, Calw.

Bettmatten

bei Jung u. Alt Vogl-
ers bewährt. Blasen-
Anstalten u. Aerzten er-
bt. zahlr. Dankbriefe.
sp. grat. geg. Rückporto.
Wich. Voglamer,
r. Krankenpfleger und
Heilgehilfe,
Häckerstr. 31.

Postvierteljahr:
in Neuenbürg N. 225.
Durch die Post im Orts-
und Oberamts-Verkehr
N. 225, im sonstigen
Inland-Verkehr N. 235
und 30 Pf. Postbestellgeld.

**Bestellungen nehmen alle Post-
stellen und in Neuenbürg die
Postämter entgegen.**
Straßen Nr. 24 bei der
G. G. - Sparkasse Neuenbürg.
Telegraphenadresse:
„Magister“, Neuenbürg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

N. 32.

Neuenbürg, Samstag den 8. Februar 1919.

77. Jahrgang.

Deutschland.

Stuttgart, 6. Febr. Die Frage des Wahlkampfes ist am 5. Februar 1919 in der Reichsregierung zur Sprache gekommen. Nach vorläufiger Berechnung kommen etwa 100.000 Wahlberechtigte in Betracht. Dabei sind etwa 40-50.000 Wahlberechtigte in Betracht. Nach einer Mitteilung des Reichsinnenministeriums Stuttgart wurde festgestellt, dass die Wahlberechtigten in der Regel sich einen Antrag zu stellen: a) die Wahlberechtigten des Reichsgebietes, welche 30% und mehr erworben haben und am 1. April 1918 abgelehrt worden sind; b) alle am 1. Juli 1918 oder später entlassenen Wahlberechtigten, sofern sie länger als 6 Monate gedient haben und im Felde waren; c) die im Felde zur Entlassung kommenden Wahlberechtigten, sofern sie älteren Jahrgängen als 28 angehören oder mindestens 12 Monate gedient und im Felde waren, all in nur im Felde der Wehrpflichten.

Die bisherigen Verfügungen sind aufzuheben. Paris, 7. Febr. Am Dienstag Vormittag sind die drei letzten und vierteljährlichen Einzahlungen von französischen Truppen beendet worden. Wie die „Revue“ meldet, bleibt der Rest der Truppen noch auf der Linie. Die letzten Einzahlungen sind am Freitag, den 6. Februar, in der Höhe von 250 Millionen Francs erfolgt. Die französischen Truppen sind am 6. Februar in der Höhe von 250 Millionen Francs erfolgt.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

und während dieser Zeit beiderseits die Kampfhandlungen einzustellen. Die preussische Regierung hat darauf im Einvernehmen mit der Reichsregierung dem polnischen Obersten Kommando mitgeteilt, dass die Einstellung der Kampfhandlungen nur unter der Bedingung bewilligt werden könne, dass keine polnischen bewaffneten Formationen innerhalb der deutschen Reichsgrenzen verbleiben.

Bremen, 6. Febr. Heute Mittag ist die Reichs-
Gesellschaft „Weser“ ohne Widerstand der Sozialisten be-
setzt worden. Damit ist auch der ganze übrige Teil der
Stadt Bremen, in dem sich noch die Sozialisten befinden,
von den Truppen der Division Gersberg besetzt worden.
Die Kämpfe haben in der Stadt keine weiteren Fortschritte
gemacht. Die Sozialisten haben sich auf der ganzen Linie
abgegeben. Ein Teil ist nach Norden abgewichen. Die
Division Gersberg hat neue bedeutende Verstärkungen
erhalten, die im Auslande beschaffen sind. Auf den Haupt-
bahnhöfen hat sich eine große Anzahl Freiwilliger zur Auf-
nahme gemeldet.

Thorn, 6. Febr. Um bei den Friedensverhandlungen
das Nationalitätenverhältnis festzusetzen, sind hier am 12.
Januar eine besondere Volksversammlung stattgefunden.
Die der Volksversammlung, ergab die Zählung eine Einwohnerzahl der
Stadt Thorn von 47.443 Personen und zwar sind davon
29.434 Deutsche gegen 17.835 Polen und 1.174 Ausländer.

Vom Verfassungsausschuss der Landesversammlung.

Stuttgart, 6. Febr. Der Verfassungsausschuss der
Landesversammlung hat heute Nachmittag in der Reichs-
versammlung die Vorlage der Reichsverfassung in drei
Fassungen beschlossen. Die Reichsversammlung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Stuttgart, 6. Febr. Die Reichsregierung hat heute
Nachmittag in der Reichsversammlung die Vorlage der
Reichsverfassung in drei Fassungen beschlossen. Die
Reichsversammlung hat heute Nachmittag in der
Reichsversammlung die Vorlage der Reichsverfassung
in drei Fassungen beschlossen.

Anzeigenpreis:
Die einseitige Zeile 15 Pf.
bei Ausnahmevereinbarung
durch Besondere 30 Pf.
Kleinanzeigen 40 Pf.
Bei öfterer Aufnahme
entsprechender Nachschlag,
der im Falle des Nicht-
verfahrs hinfallig wird.

Schluss der Anzeigen-
Annahme 8 Uhr vorm.
Fernsprecher Nr. 4.
Für die Redaktion sind
keine Gebühren voranzubringen.

Haag, 6. Febr. Der ehemalige holländische Marine-
minister Stuart schreibt im holländischen „Handelsblad“:
Die Abschaffung der U-Bootsflotte wäre für England und
Amerika, die eine übermächtige Flotte besitzen, äußerst zu-
kommen, aber Italien und Frankreich, sowie die kleineren
Mächte sollten es sich gründlich überlegen, ehe sie ihre ein-
seitige Waffe gegen den Feind aus der Hand geben.

Paris, 6. Febr. Die Amerikaner teilen gestern der
deutschen Botschaftskommission in Paris mit, dass die
transportschiffe in Frankreich verwundet und zerstört,
sowie das deutsche Sanitätspersonal, das sich in amerikanischen
Händen befindet, nach Deutschland befreit werden
sollen. Es handelt sich hierbei um 111 verwundete und
kranke, 88 Verwundete, die nicht transportfähig sind, müssen
vorläufig noch in Amerika verbleiben.

London, 6. Febr. Schiffs, die große Industrie
im Norden von Irland, wo die berühmtesten Werke von
Harland und Wolff sind, ist ganz in der Nacht der Arbeit-
loset. Der Einfluss an dessen Ufern ein wesentlicher Teil
der wichtigen industriellen Industrie ist in der
Eisenindustrie von Glasgow und in der Schiffbauindustrie
besonders. In Glasgow streiken angeblich 120.000 Mann;
10.000 Soldaten sind in die Stadt eingedrungen und der
Belagerungsstand ist erklärt. Die Arbeiter verlangen die
Vierstundentage. Sie wollen, dass nur 4 Tage in der
Woche zu je acht Stunden gearbeitet werde. Samstag und
Sonntag soll die Arbeit ruhen. In der Kohlenindustrie
werden Forderungen gestellt, die im Kohlenpreiss
ausgedrückt, eine Verteuerung von 4 Schilling für die Tonne zur
Folge hätten. Die Polizei von London, dieses Mal
Tätigkeit, hat ebenfalls einen Soldatenrat gewählt und
ihre Wünsche durch Androhung von Strafen durchgesetzt.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung Sonntagsgedanken für 9. Februar 1919.

Fürs blutende Vaterland.
Ich schaue von der höchsten Höhe des Alters
in das tiefe Tal hinab, meine Abendsonne geht
nicht mit Gold noch mit goldenen Hoffnungen zu
Tal, aber von tapferen und männlichen Hoffnungen
darf ich nicht lassen. Ich vertraue dem Geist und
dem deutschen Geist und rufe mit allen tapferen
Aposteln und Propheten: Am Himmel und am
Vaterland soll man niemals verzweifeln! E. W. Kraus.

... Und wie die Wasser eilen all zum Meer
und aus dem Meer zur Wolke, die zulezt
der Ströme Bett von neuem fällt, so sieht
die ewige Ordnung deine Lebenswurzeln
ans Vaterland, das sie erhalten helfen,
damit es dich erhalte. A. Lindner.

Neuenbürg, 8. Febr. Um die erledigte
Stadtschulbeisetzungsstelle sind bis heute 3 Bewerbungen
eingegangen. Es haben sich gemeldet die Herren:
Eugen Knodel, Stadtschulrat hier, Karl Schell,
Schulbeisetzungsamtsverwalter, Kochendorf und Hermann
Räder, Oberamtssekretär in Maulbronn. Von
den beiden letzteren Kandidaten war Herr Schell
früher bei Herrn Verw.-Assessor Trostel hier, Herr
Räder am Oberamt tätig. Der Meldetermin
läuft bekanntlich morgen Sonntag, den 9. Febr. ab.

Neuenbürg, 7. Febr. Die Frist für die
Ablieferung von Heeresgut und Heeresgerät wird
bis zum 28. Febr. l. J. verlängert. Es wird
nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur
bei Ablieferung innerhalb der gesetzlichen Frist eine
Strafverfolgung wegen etwaigen unrechtmäßigen
Erwerbs nicht eintritt.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Febr. Zum Raubmord an der Wirt-
schafterin Rosa Weiger in Wädlingen a. B. wird gemeldet:
Die Polizeibehörden in Stuttgart erhielten Mitteilungen aus
der Bevölkerung über verdächtige Wahrnehmungen bezüglich
eines unbekanntes Mannes; ihre Weiterverfolgung durch
die Stuttgarter Kriminalpolizei führte zur Ermittlung des
Lehrlings in der Person des 27 Jahre alten Wadlinger
Karl Jörg von Stuttgart. Jörg wurde als Täter überführt.
Dank der Entschlossenheit einiger Männer konnte er in der
Nacht zum Donnerstag hier festgenommen werden. Er ist
gegenwärtig als Ankläger zur Tat und der Schreiber Hein-
rich Haas von Wädlingen und seine Ehefrau ebenfalls zur
Tat gebracht.

Heilbronn, 6. Febr. Am Sonntag Abend hat
Sergeant Junk vom Grenzschutz-Ost in Ludwigsburg in der
Waldstraße vier vorbestrafte Personen, darunter den hier
bekanntesten Kahlhammer getroffen. Diese vier Personen sind
bei der genannten Tüte in Ludwigsburg gefasst. Die
Sergeant Junk wollte Kahlhammer festnehmen, weshalb so-
fort mehrere scharfe Schüsse gefallen sind. Nach Junk hat

Ausland.

Wien, 7. Febr. In der gestrigen letzten Sitzung der
provisorischen Nationalversammlung erklärte der Staats-
sekretär für das Österreich, Wiger: Die Heeresvorlage ist
nur ein Provisorium, weil wir uns über andere künftige
Stellung in Europa noch nicht klar sind. Im Augenblick
wie wir den Anschluss an Deutschland unserer allerbesten
Ziel (ebenso Zustimmung) haben. In die Frage
der Wehrmacht eine ganz andere geworden. Unsere künftige
Wehrmacht wird auf dem Willkür beruhen.

Bern, 6. Februar. Der Schweizer Bundespräsident
Minder soll in einer Unterredung mit dem hiesigen Reichs-
minister für das Reich erklärt haben, dass deutsche Volk habe
keinerlei Interessen mehr an Kolonien, sondern wolle nur
Brot und Ruhe.

von seinem Revolver Gebrauch gemacht, er wurde ihm hierauf entzogen und die Täter sind geflüchtet. Verlegt wurde niemand.

Welsheim a. d. T., 6. Febr. Nach vorausgegangener Hausdurchsuchung durch die Schutzpolizei ist ein dieblicher Waffenschatz, der bei einem Proviantamt verwahrt war, wegen Unregelmäßigkeiten beim Erwerb von Feuerwaffen in Untersuchungshaft genommen worden. Es sind noch weitere Hausdurchsuchungen hier vorgenommen worden.

Ulm, 7. Febr. Dem Vernehmen nach beabsichtigt Oberbürgermeister Dr. von Wagner, der kürzlich seinen Gesundheitszustand in Tübingen eingehend untersuchen ließ, auf Grund des Ergebnisses dieser Untersuchung sich in kurzer Zeit in den Ru-stand zu begeben.

Wismar a. d. Ostsee, 6. Febr. Ein Wachmann, der hier die Geländekarten zu beaufsichtigen hat, ging mit diesen Karten auf die Jagd. Da er aber kein Schützling erster Klasse war, so traf er keinen der „schönen“ Hasen und Rebbe. Er übergab daher das Gewehr einem der gefangenen Hasen, um ein besseres Resultat zu erzielen. Die Sache wurde rühmlich und der Wachmann wanderte jetzt sieben Wochen ins Gefängnis.

Wismar a. d. Ostsee, 7. Febr. Die verlobten, hat Graf zu Hohenhausen-Kulendorf auf seine Familiengüter zu Wismar des Ergrafen veräußert.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Stuttgart, 7. Febr. Juxzeit wird eifrig an dem neuen württembergischen Staatshaushaltsplan gearbeitet. Da sich die Verhältnisse und Bedürfnisse nicht überschätzen lassen, so wird er nur in Form eines Notetats erscheinen. An neuen Steuern wird er, wie das „Neue Tagblatt“ hört, eine Viesteuer enthalten, deren Einführung durch das im Vorjahr verabschiedete Reichsgesetz notwendig wird. Ferner ist eine Erhöhung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer vorgesehen.

München, 7. Febr. Der in Moskau geborene, in letzter Zeit in der Öffentlichkeit vielfach hervorgetretene Dr. Lesien ist wegen seiner Umtriebe, die letzten Endes darauf abzielten, den Bürgerkrieg nach Berliner spartakistischem Muster auch in München zu entzünden, verhaftet worden. Es ist ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet worden.

München, 7. Febr. In der Römergasse in Grünwald fand am Mittwochabend ein Bol paré (kurze Beinkleidung) statt, an dem etwa 50-70 Personen teilnahmen. Etwa um 1/2 12 Uhr erschienen in dem Gasthof Vertreter der Münchener Militärpolizei, die den Tanz sofort einstellten. Die Musiker und ein Teil der Anwesenden mußten den Weg nach München zu Fuß zurücklegen, da die letzte Straßenbahn bereits abgefahren war. Für Damen mit Papierschuhen war der Weg in die Stadt bei dem tiefen Schnee wenig vernünftig. Teilnehmern, die es vorzogen, die Nacht über in der Wirtschaft zu bleiben, wurde der Aufenthalt gestattet.

Weimar, 7. Febr. Die Frage der Zulassung der elsässischen Abgeordneten zur Nationalversammlung ist bis zur Stunde noch nicht entschieden. Gegen den Vorschlag, die elsässischen Abgeordneten an den Vollsitzungen mit beratender Stimme teilnehmen zu lassen, sind Bedenken aufgetaucht, die zur Zeit noch Gegenstand von Beratungen sind. Es ist eodl. in Aussicht genommen, die Abgeordneten zu den Sitzungen des Hauptausschusses zuzulassen.

Berlin, 7. Febr. Ueber die Teilnahme an der Regierung verständigten sich Mehrheitssozialdemokraten und Demokraten. Auch das Zentrum sei zu diesen Beratungen zusammengesetzt, wobei eine vollständige Uebereinstimmung der drei Parteien

erzielt worden sei. Das Zentrum hat der „Voss. Zig.“ zufolge bereits bestimmte Forderungen für die endgültige Verfassung angemeldet, so z. B. die, daß die Trennung von Staat und Kirche in der Verfassung ausdrücklich ausgeschlossen werden müsse.

Berlin, 7. Febr. Wie der „Berl. Lokalanz.“ erfahren haben will, soll Scheidemann als Reichsministerpräsident wieder Reichskanzler genannt werden. Neugeschaffen werden solle das sogenannte Reichsoberverwaltungsministerium. Zu dessen Leiter sei Roske auszuwählen. Für die Besetzung des Reichskolonialamts kämen Dernberg, Erzberger und Freiherr von Richthofen in Betracht. Es sei indessen fraglich, ob das Kolonialamt als solches bestehen bleibe. Als sicher könne gelten, daß Graf Brockdorff-Rantzau sein Amt als Reichsminister des Auswärtigen behalten werde.

Berlin, 7. Febr. August Müller, der Leiter des Reichswirtschaftsamts, wird diesen Posten verlassen und durch Oberst Köhl vom Demobilisierungsamte ersetzt werden.

Berlin, 7. Febr. Zu den Verhandlungen mit Polen schreibt die „Deutsche Allg. Zig.“ folgende Warnung an die Polen: „Wir suchen keine kriegerischen Verwickelungen mit Polen. Aber die Reichsregierung hat den festen Entschluß gefaßt, allen Rechtsbeugungen vom Osten wie vom Westen entgegenzutreten. Die Polen wissen, daß, wenn sie diesen Entschluß nicht anerkennen, die bolschewistische Unordnung noch weiter um sich greift und den Lebensnerv ihres Staatslebens lähmen wird. Sie mögen sich fernerhin dessen bewußt bleiben, daß Deutschland, wenn es mit anderen Mitteln nicht möglich ist, die Anerkennung seiner Rechte erzwingen wird.“

Berlin, 7. Febr. Das an Admiral Browning gerichtete Ersuchen um Fahrtrgenehmigung für deutsche Kohlendampfer nach Tansig und Königsberg ist abgelehnt worden. Die Seestreitkräfte der Entente haben die Anweisung erhalten, solche Kohlendampfer zu kapern.

Berlin, 7. Febr. Ueber Kiel ist gestern abend der Belagerungszustand verhängt worden. Der Bahnhof wurde Freitag nachmittag wieder geschlossen. Die Hochbrücken über den Kaiser-Wilhelm-Kanal, die von Spartakisten besetzt waren, sind wieder frei. Die Macht der Spartakisten scheint gebrochen zu sein.

Bremen, 7. Febr. Bösmanns Bureau meldet: Bei der Aktiengesellschaft Weser ist die Arbeit heute wieder in vollem Umfange aufgenommen worden. Bei den Atlaswerken war dies bereits gestern der Fall. Nur bei den Hanja-Lloyd-Werken wird auch heute noch nicht wieder gearbeitet.

Amsterdam, 7. Febr. Nach dem Daily Chronicle meldet die Exchange Telegraph Co., daß Japan im Juni und Oktober je ein Schlachtschiff von 14.000 Tonnen vom Stapel lassen werde. Mit dem Bau von zwei weiteren Schlachtschiffen dieser Kategorie werde demnächst begonnen werden.

Bern, 7. Febr. Die Berner Sozialistenkonferenz hat sich für das Selbstbestimmungsrecht der Völker ausgesprochen.

Die wahre Lage im Elsaß.

Strasburg, 7. Febr. Wie zuverlässig verlautet, ist es in den letzten Tagen zu neuen antisemitischen Kundgebungen in einigen Vororten von Straßburg gekommen.

Es fanden neue Demonstrationen der Arbeiter statt, die offen deutschfeindlichen Charakter trugen. Auf dem Straßburger Lebensmittellager herrscht ein wirres Durcheinander; die vorbildliche Nationalisierung der Lebensmittel hat aufgehört; die Franzosen betreiben die Verteilung ungenügend. Ein Arbeiter wurde verhaftet, weil er rief: „Da fehlt ein preussischer Unteroffizier, der bräutliche Ordnung in die Wirtschaft!“ Die Arbeiterschaft ist sehr erbittert, da die Lebensmittel unerwöhnlich teuer sind und ihre Löhne weiter gekürzt wurden.

Bern, 7. Febr. Der „Berner Bund“ enthält Berichte über Hungerrevolten im Elsaß. Die große Lebensmittelteuerung im Elsaß habe zu Veränderungen auf den Hochmärkten, in den Metzgereien und Bäckereien geführt. Von der durch Soldaten verhafteten Genbarmerie wurden 100 Personen verhaftet. Die elsässische Presse ermahnt die französische Regierung, Lebensmittel zu senden und Arbeitgelegenheit zu schaffen, da es sonst zu weiteren und größeren Ausschreitungen kommen könne.

Die Nationalversammlung in Weimar.

Berlin, 7. Febr. Unter Vorsitz des Alterspräsidenten Bannlich erfolgte heute die Wahl des Präsidenten der Nationalversammlung durch Romensaufruf. Von den abgegebenen 399 Stimmen erhielten Dr. David (Soz.) 374, Dr. Cohn, (U. Soz.) 1, Dr. Heine (Deutsche Volksp.) 1, Fehrenbach (Christl. Volksp.) 1; 22 Zettel wurden unbeschrieben abgegeben.

Nach Verkündung des Ergebnisses erklärte sich der Abgeordnete Dr. David unter Dank für das bewiesene Vertrauen zur Annahme der Wahl bereit und nimmt hierauf den Präsidentenposten ein. In seiner Ansprache verwies er auf die gewaltigen Aufgaben, die von der Nationalversammlung zu lösen sind.

Hier werden die Meinungen auseinanderzulegen, aber nie sollen wir vergessen, daß die Augen der Millionen, die uns hierhergelandt haben, ja die Augen der ganzen Welt auf uns gerichtet sind. Und seien wir uns auch dessen wohl bewußt: nicht Worte nur erwarten wir in Rot und Qual feulendes Volk von uns, sondern Taten. (Lebhaftes Zustimmung.) Nur durch rasches schöpferisches Wirken werden wir das Vertrauen rechtfertigen, das man auf uns setzt. Neben der großen Aufgabe des Verfassungsaufbaues stehen und müssen wir die noch schmerzliche Aufgabe des wirtschaftlichen Wiederaufbaus in Angriff nehmen. Auch hier soll Neues, Besseres an die Stelle des Alten treten werden. Die Idee des Sozialismus ist die Ueberbrückung dieses Übergangs. Nur durch Lösung dieses Problems kann der dauernde Frieden im Innern unseres Volkes erreicht werden (Beifall). Die Zukunft zeigt uns ein Volk, das in allen seinen Schichten ein Volkswort ist. Demokratie und soziale Gerechtigkeit vereint, werden das deutsche Gemeinschaftsgefühl im deutschen Land und deutschen Volk mächtig erstarren lassen.

Zum deutschen Land und zum deutschen Volk gehört bis zur Stunde auch Elsaß-Lothringen (Beifall). Zu unserem Bedauern müssen wir feststellen, daß dort die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung verhindert worden sind. Wir senden dem elsässischen Volke unsern Gruß und werden nicht aufhören zu fordern, daß auch ihm das Recht der Selbstbestimmung über seine nationale Zugehörigkeit gewährt wird, wie es in den Wilsonschen Grundsätzen ausgesprochen ist. (Beifall bei Bellak und Händelstätten.)

Und zu diesem deutschen Land und Volk gehört auch der deutsch-österreichische Bruderstamm. (Beifall und Händelstätten). Die Begeisterung, mit der alle Kundgebungen zu seinem Wiederaufbau hier aufgenommen sind, legt Zeugnis ab, wie sehr diese Wiedervereinigung dem ganzen deutschen Volke Herzenssache ist.

Die Nationalversammlung ist das weithin sichtbare Zeichen eines neuen großen nationalen Willens, des Willens zur rettenden Erneuerung im Innern und des Willens zur kraftvollen Wehrsetzung der Lebensinteressen unseres Volkes nach außen.

Es folgt die Wahl von 3 Vizepräsidenten mit gleichen Rechten. In geheimer Wahl werden gewählt: Abg. Fehrenbach (B) mit 374 Stimmen, Daubmann (Demokrat) mit 374 Stimmen und Dietrich (Deutsch-Nationaler) mit 266 Stimmen. 25 Stimmentel waren unanständig. Die gewählten Abgeordneten erklären, daß sie die Wahl annehmen. Die Wahl findet nach Schluß der Sitzung statt. Nächste Sitzung Samstag 8 Uhr: Entwurf eines Gesetzes über die vorläufige Reichsgewalt.

Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Neuenbürg.
Betreff: Ausstellung von Schuhbedarfscheinen.
Die Gemeindebehörden werden auf die Bekanntmachung der Reichsstelle für Schuhversorgung vom 9. Dezember 1918 (Nr. 11 der Mitteilungen der Reichsstelle für Schuhversorgung) hingewiesen und um genaue Einhaltung derselben ersucht.
Den 6. Februar 1919. Oberamtspfleger Käßler.

Amtsgericht Neuenbürg.
Im Güterrechtsregister, Band 1, Seite 186, ist am 6. Febr. 1919 unter der Nr. 1 folgendes eingetragen worden: Karl Friedrich Wessinger, alt, Rosenwirt in Birtenfeld und dessen Ehefrau Christine, geb. Wolfinger, daselbst.
Die Eheleute haben durch notariellen Ehevertrag vom 20. Januar 1919 Gütertrennung als eheliches Güterrecht vereinbart.
Den 6. Februar 1919. Oberamtsrichter Brauer.

Forstamt Calmbach.
Weg-Sperre.
In Folge der Erdarbeiten für die Anlage eines zweiten Gleises auf der Bahnstrecke Calmbach-Wildbad bleibt der untere Teil des Kustereers bzw. Winkelpfhwegs vom 15. d. M. ab auf etwa 3 Monate für den Verkehr gesperrt.
Das wirksamste und weitverbreitetste Insektions-Blatt für
Heiratslustige,
auch Damen, ist die **Deutsche Heiratszeitung.**
1/2-jährl. M. 2.50, einz. —.75, diskret, geg. Boreinsendg. oder Nachn. Zu adress. **Fortuna-Verlag, Abt. 4, Joh. G. Peuser, Stuttgart, Ludwigstr. 60.**

Evang. Dekanatamt Neuenbürg.
Die von den Gemeinden und Amtskörperschaften als Notgeld ausgegebenen 50 M.-Scheine sind nach Ablauf des 15. Februar von den kirchlichen Kassenstellen bei den Ausgabestellen einzulösen und dürfen nicht mehr verausgabt werden.
Den 7. Februar 1919. Dekan Uhl.

Feldrennach.
Habe einen sechsfüßigen ausgepolsterten
Schlitten
zu verkaufen
Ernst Schönthaler,
Milchhändler.

Ein guterhaltener
B-Horn
ist preiswert zu verkaufen.
Wo? sagt die Geschäftsstelle des „Enztalers“.
Wildbad.
Eine schöne trachtige
Milchkuh
ist zu verkaufen.
Hotel Klumpp.

Grunbach.
Eine neue
Brückenwage,
Tragkraft 100 Kilo, mit Gewicht hat preiswert zu verkaufen
Jakob Reile, Schmiedmstr.
Obernhäusen.
Einen
Herren- und Holz-Schlitten
sowie ein Bernerwägelgestell verkauft
Marie Keller, Witwe.

Dennach.
Ein Breat
und einen
Spazier-Schlitten
verkauft billig
Friedrich Düner.

!! Achtung! Wichtig !!
„Millimors“
ist Ratten- und Mäusevertilgungsmittel; wirkt anstehend.
Röhrchen 1.50 M. Zu haben
Drogerie Alb. Barth,
Calmbach.

Rotenbach b. Neuenbürg.
Zwei trachtige
Ziegen,
eine weiße und eine rotfarbige, hat zu verkaufen
Ehr. Haag, Bahnwärter,
beim Sägewerk v. Krauth & Co.
Wildbad.

Verkaufe eine
Schwarzw. Ziege,
gutes Milchtier, seit 18. Okt. gedeckt, mit Horn, zum 4. mal lammend. Angeboren sehr entgegen; bei Anfrage Rückporto.
Ehr. Schmid & Silberburg.

Oberamt Neuenbürg.
Eieraufbringung im Wirtschaftsjahr 1919.
Ermäßigung der Lieferungsschuldigkeit.

Mit Genehmigung der Landesversorgungsstelle wird in Abänderung der oberamtlichen Bekanntmachung über Eieraufbringung im Wirtschaftsjahr 1919 vom 23. ds. Mts. — Engländer Nr. 22 — folgendes bestimmt:

Hühner:
 Bei der Berechnung der Lieferungsschuldigkeit bleibt eine Henne auf den Kopf eines jeden Haushaltungsmitglieds außer Anrechnung.

Für jede überschießende Henne sind im Jahre 40 (vierzig) Eier und wenn mehr als 10 Hühner gleichzeitig gehalten werden, von jeder überschießenden Henne 45 (fünfundvierzig) Eier abzuliefern.

Beispiele: 8 Haushaltungsmitglieder, 8 Hennen. Ablieferungsschuldigkeit: 0;
 8 Haushaltungsmitglieder, 10 Hennen. Ablieferungsschuldigkeit: 10 — 8 = 2 überschießende Hennen à 40 = 80 Eier.
 8 Haushaltungsmitglieder, 13 Hennen. Ablieferungsschuldigkeit: 13 — 8 = 5 überschießende Hennen à 45 = 225 Eier.

Hühner und Enten:
 Werden neben Hühnern noch Enten gehalten und ist die Zahl der Hühner kleiner als die der Haushaltungsmitglieder, so bleibt für jedes überschießende Haushaltungsmitglied weiterhin eine Ente außer Anrechnung. Für jede überschießende Ente sind sodann 20 Eier im Jahr abzuliefern.

Beispiel: 8 Haushaltungsmitglieder, 4 Hennen und 10 Enten. Ablieferungsschuldigkeit: 14 Stück Geflügel, darunter 14 — 8 = 6 überschießende Enten à 20 = 120 Enteneier.

Enten:
 Werden nur Enten gehalten, so bleiben je zwei Enten auf den Kopf eines jeden Haushaltungsmitglieds außer Anrechnung. Für jede überschießende Ente sind 20 (zwanzig) Eier im Jahr abzuliefern.

Beispiel: 8 Haushaltungsmitglieder, 23 Enten. Ablieferungsschuldigkeit: 23 — 16 = 7 überschießende Enten à 20 = 140 Enteneier.

Die Lieferungsschuldigkeit muß, wenn der Geflügelhalter seine Pflicht nicht schon vorher erfüllen will, spätestens bis Ende Juli 1919, und im einzelnen zu folgenden Terminen erfüllt sein, d. h. von der Jahresmenge müssen abgeliefert werden:

für jede überschießende Henne bzw. jede überschießende Ente bei Geflügelhaltern

bis zu 10 Hühnern: mehr als 10 Hühner: Enten:
 bis 31. März 14 Eier; 14 Eier; 6 Eier;
 5. Mai weitere 13 (27); weitere 14 (24); weitere 7 (18);
 2. Juni weitere 10 (37); weitere 11 (39); weitere 5 (18);
 28. Juni weitere 8 (40); weitere 6 (45); weitere 2 (20).

Die Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes gefl. alsbald in ortsüblicher Weise und durch Aushang am Rathaus bekanntgeben. Sie werden besonders auf § 6 der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1917 in der Fassung vom 26. September 1918 betr. die Eieraufbringung im Wirtschaftsjahr 1919 — Staatsanz. Nr. 227 von 1918 — hingewiesen.

Hienach haften die Gemeinden für die Erfüllung der gesamten Lieferungsschuldigkeit der Geflügelhalter in der Weise, daß ihnen die etwaige Minderlieferung einzelner Lieferungspflichtigen als Eierempfang angerechnet wird und daß sich ihre Lieferungsschuldigkeit infolge der Minderlieferung einzelner Lieferungspflichtigen nicht ermäßigt. Ferner werden, unbeschadet der etwaigen dienstrechtlichen Haftbarkeit von Gemeindebeamten, die Landesversorgungsstelle bzw. der Kommunalverband innerhalb ihrer Verteilungsbefugnis die Zuteilung anderer Bedarfsgegenstände (Zucker) an die säumigen Gemeinden entsprechend tätigen.

Den 31. Januar 1919. O.R. Gaifer.

Wir übernehmen
Mäntel, Zinsscheine und ganze Stücke von Wertpapieren als offene Depots
 zur Verwahrung in feuer- und diebessicherer Stahlkammer
 und
 zur Verwaltung mit Einlösung der Zinsscheine, Ueberwachung der Verlosung, Einzug fälliger Stücke, Beschaffung neuer Zinsschein-Bogen und dergl.
 Wir geben gerne nähere Auskunft an unserem Schalter.
Stahl & Federer Aktiengesellschaft
 Filiale Wildbad.

Das Infanterie-Regiment Nr. 121

hat aus Kantineüberschüssen einen Fürsorgefonds gebildet, auf den Ansprüche geltend machen können:

a) in Kollage befindliche ehemal. Angehörige des Feld. Reg., die während Kriegsdauer in Folge Verwundung oder schwerer Erkrankung 20 u. mehr % erwerbsunfähig geworden sind,
 b) in Kollage befindlich: Frauen u. Kinder unter 14 Jahren von Hinterbliebenen ehemal. Angehörigen des Feld. Reg.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Beihilfe besteht nicht. Gesuche sind bis spätestens 1. 4. 19 an die Kommission des Fürsorgefonds des J. R. 121, Ludwigsbürg, portofrei einzureichen. Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Die Gesuche müssen unter Darlegung des Grades der Bedürftigkeit u. Erwerbsunfähigkeit behördlich beglaubigt sein. Est. bis 1. 4. 19 noch im Lazarett befindliche Leute haben Ausweis des Chefarztes über den voraussichtlichen Grad ihrer Erwerbsunfähigkeit vorzulegen.

Für die Beihilfe kommen nur Unteroffiziere und Mannschaften bezw. deren Hinterbliebenen in Betracht, die ihre Beschädigung an der Front beim Regiment erlitten haben. Der Soldatenrat d. Regiments: gez. Zeller, gez. Krauter, Uoffz. Oberst u. Regts.-Kommandeur.

Bäckerei mit Spezereihandlung

ganz modern eingerichtet, kurz vor dem Kriege erb., ist um den billigen Preis v. Mk. 22000.— bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Messgerei,

im Zentrum der Stadt Pforzheim gelegen, altes gutes Geschäft, zu verkaufen. Preis Mk. 32000.— Nähere Auskunft erteilt **Faas & Rothenstein, Pforzheim, Ebersteinstr. 18.**

Gesucht werden:

2 tüchtige Vollgattersäger, 2 jüngere Säger, 1 Langholzfahrer.

Gg. Gengenbach Söhne, Sägewerk, Dillweihenstein bei Pforzheim.

Wer sich ein gut- & Hausgerät herstellen will, der mache einen Versuch mit den schon seit Jahren bekannten

Rufs Heidelbeeren mit Zutaten in Paketen zu 100 Liter zu 31.— Mk. der Paket. Zu diesem Betrag werden 16—18 Liter Zucker benötigt. Auch mit Rufs Kunstmilchpulver mit Heidelbeerenpulver und mit Süßholzwurzel erzielen Sie ein gutes Getränk, die Packung zu 100 Liter kostet 16.— Mk. ausschließlich Porto und Verpackung.

Robert Ruf, Ettlingen. Neuenbürg, 28. Oktober 18.

Die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten zu 100 Liter ergaben ein ausgezeichnetes Getränk. Mein Rohbar, Herr — erlaube ich, ihm 2 Pakete zu 200 Liter getrockneter Heidelbeeren mit Zutaten zuzusenden zu wollen. gez. R. Schneider.

Senden Sie mir wieder 2 Flaschen Kunstmilchpulver mit Heidelbeerenpulver und mit Süßholzwurzel zu 200 Liter. Mit dem letzten war ich sehr zufrieden etc. gez. Christian Schneider, Bahndw. wärter.

Wollen Sie Ihr Geld vor Diebstahl schützen?

so empfehlen ich Ihnen die Anschaffung meiner patentierten **Sicherheits-Geldkassette** mit Potentialalarmschloß.

Alfred Euh, Calw, Lederstr. 96. Telef. Nr. 6. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Stotterer

erhalten gratis meine Broschüre über die Ursache des Stotterns und die Beseitigung desselben ohne Arzt und ohne Verunsicherung (D. R. P.). Die Zusendung erfolgt sofort in Kuvert ohne Firma vollständig kostenlos. **H. Steinmeier, Hagenburg (Schwb. Lippe).**

Nach der Grippe

macht sich bei Frauen und Mädchen oft ein sehr starker Haarausfall bemerkbar. Diesen beseitigt in kürzester Zeit **Apotheker Raitelhuber's Haarwasser** Preis 6,50 Mk. Porto u. Verpackung extra. Kleinverkauf: Hofapotheke Hechingen, Hohenzollern.

Zu verkaufen:

Ein stärkeverfestigter **Einspanner-Wagen, eine ganz eiserne Egge, ein Holzschlitten u. ein Spazierschlitten.** **Gottlieb Ott, Wtw.**

Zu verkaufen:

Eine 34 Wochen trüchtige prima **Rugkhuh** sowie ein jähriges, starkes **Kind.** **Friedrich Dürer Witwe, Altdorf.**

Neuenbürg.

Zur Saat

empfehlen **Kleesamen, dreiblättrigen und Grassamen** in bekannt guter Qualität **Wilh. G. Blaid.**

Neuenbürg.

Wohnhaus-Verkauf.

Mein in der Burgstraße gelegenes Wohnhaus Nr. 201 mit Keller und sonstigen Räumlichkeiten im Erdgeschoß lege ich dem freihändigen Verkauf aus. Angebote nimmt entgegen **Eugen Seeger, Privatmann.**

Neuenbürg.

Einen sehr guten gehaltenen **Kinderwagen** (Sitz- und Liegewagen), hat im Auftrag zu verkaufen **R. Pfommer, Sattler und Tapezier.**

Neuenbürg.

Schönen dunkelblauen **Anaben-Anzug** verkauft **Vogt z. Tannenburg.**

Neuenbürg.

Wegen Verheiratung unseres bisherigen Mädchens suche ich auf 1. März oder 1. April ein fleißiges und braves **Mädchen** für Küche und Haushalt. **Frau Kaufmann Luffnauer.**

Ein jüngerer

Fasser für Reparaturen nach Auswärts gesucht. Demselben wäre auch Gelegenheit geboten, sich in feiner Ware einzuarbeiten. Näheres zu erfragen bei **Emil Schäfer z. Fellensteller in Neuenbürg.**

Arnbach.

Versteigerung.

Unterzeichneter verkauft gegen Barzahlung am Montag, den 10. Febr. 1919, vorm. 10 Uhr:

1 Herrenschlitten mit Rollgeschirr, 1 noch neuen eisernen Pflug, 2 Pferdegeschirre, 1 Griff, 1 Weinstande, 1000 Ltr. haltend, 1 großen Wirtschaftstisch, 1 harthölzernen Tisch, 1 Kinderwagen, 1 Mehlwanne und Schieber, noch neu, verschiedene Lampen, Ruchbleche und sonstigen Hausrat.

Stoll zum Hirsch, Ottenhausen.

Zu verkaufen:

Ein stärkeverfestigter **Einspanner-Wagen, eine ganz eiserne Egge, ein Holzschlitten u. ein Spazierschlitten.** **Gottlieb Ott, Wtw.**

Zu verkaufen:

Eine 34 Wochen trüchtige prima **Rugkhuh** sowie ein jähriges, starkes **Kind.** **Friedrich Dürer Witwe, Altdorf.**

Wichtig !!
 Alimors
 und Mäusevertilger;
 wirkt ansteckend.
 1.50 Mk. Zu haben
Alb. Barth, Calmbach.
 a. b. Neuenbürg.
 schätzig
egen,
 und eine reifbarige,
 kaufen
ag, Bahnwärter,
 v. Krauth & Co.
 Wildbad.
 eine
rzw. Ziege,
 seit 18. Okt.
 Horn, zum 4. mal
 Angeboten sehr ent-
 Anfrage Rückporto.
 Silberburg.

Statt Karten.

Emilie Wagner
Christian Walz

Verlobte

Neuenbürg Wildbad

Februar 1919

Feldrennach.

Hochzeits-Einladung.

Wir teilen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß

am Sonntag, den 9. Februar

unsere

kirchliche Kriegs-Trauung

stattfindet und laden dieselben in das Gasthaus zum „Lamm“ freundlichst ein. Wir bitten, dies als persönliche Einladung betrachten zu wollen.

Friedrich Egger, Goldarbeiter.
Frida Egger, geb. Böhner.

Abgang 1/2 12 Uhr.

Höfen a. Enz, 8. Februar 1919.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein 1. Mann, unser guter Vater und Pflegevater

Gottlieb Großmann,
Schreiner,

heute morgen 1/4 4 Uhr sanft entschlafen ist.

Die trauernde Witwe:

Friedrike Großmann, geb. Enfinger
und Kinder.

Beerdigung findet Montag mittag 2 Uhr statt.

Zahn-Praxis
F. Lück, Bad Liebenzell
Telefon Nr. 52.
Sprechstunden nur Werktags von 9—12 u. 2—5 Uhr.

An- und Verkauf von Liegenschaften,
Beschaffung v. Hypotheken u. Teilhabern
Uebernahme von Verwaltungen.

Stephan & Frank, Pforzheim, Tel. 2416
Zähringer Allee, Ecke Hohenzollernstrasse.

Bank für Handel und Industrie
(Darmstädter Bank)
Niederlassung Pforzheim
Luisenstrasse 56.
Aktienkapital u. Reserven 192 Millionen Mark.
Niederlassungen an 80 Plätzen Deutschlands.
Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.

Am Sonntag, den 9. Februar,
von nachmittags 3 Uhr an,

große Tanz-Belustigung
im Gasthaus z. „Ochsen“ in Schömburg.

Schwann.
Sonntag, den 9. Februar
findet bei mir

Tanz-Unterhaltung
statt, wozu höflichst einladet

J. Saatz zum „Waldhorn“.

Gasthaus z. „Grünen Wald“ im Holzbachtal.
Sonntag, den 9. Februar

Tanz-Unterhaltung,
wozu höflichst einladet

Peter Rothenberger.

Herrenab.

:: Bahnhof-Restaurant. ::

Sonntag, den 9. Februar,
nachmittags ab 3 Uhr und abends

großes Künstlerkonzert
— nur Streichmusik —
mit ausgewähltem Programm.

Ausschank von Münchener Spatenbräu
vom Faß.

Ab Montag, den 10. Februar, halte ich
Werktags regelmässig **Sprechstunde**
von 1—3 Uhr.
Fernruf Nr. 40.

Dr. Lehmann, Gernsbach.

Schlechtsitzende Bruchbänder sind ebenso lästig und gefährlich wie der Bruch selbst! Verlangen Sie Prospekt über das Feder ohne nur aus Leder hergestellte Universalbruchband von Unverzagt. Jahrelang haltbar. Tag und Nacht zu tragen. Alleingiger Fabrikant Carl Unverzagt, Lörach i. B. Tausende Anerkennungen! Bitte um Angabe d. Zeitung.

Bruchleidende!

Karbolineum Dachpappe
bieten an Steegmüller & Söhne, Stuttgart, Telefon 7704.

Bettmöbelen.
Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. Versandhaus Wohlfahrt, München 808, Isabellastr. 12.

Suche auf 1. März oder später zuverlässiges, durchaus tüchtiges, älteres

Mädchen,

das in allen Hausarbeiten bewandert ist und kochen kann, bei hohem Lohn. Zeugnisse mit Lohnansprüche an

Frau Jenny Müller,
Pforzheim,
obere Springerstraße 1,
(im Sommer Landhaus
Sonnenhalde-Neuenbürg
a. d. Enz).

Neuenbürg.

Küfer-Lehrling.
Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre
Ga. Schaudt, Küfermeister.

Stoffe

für Konfirmanden-Kränze,
Konfirmanden-Rokos,
„Damen-Mäntel,
„Rokos und Röde,
„Knaben-Kränze, solange
Vorrat reicht.
Aug. Wilhelm, Pforzheim,
Tuchh. u. Maßschneid.,
Deft. Karl-Friedrichstr. 3, 1. Stok.

Alle Musik-Instrumente
für Haus und Orchester von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

Musik-Haus Curth,
Großhandel und Einzelverkauf
Pforzheim, Leopoldstr. 17
(Arkaden Niederrisch-Rohbrücke).

Verkauf abgeplatteter Grammophon-Platten u. Bruch. Jeftgekauften Höchstpreise von 1.75 per kg.

Alle Reparaturen u. Stimmen.

Buch über Ehe
die von Dr. Retau mit vielen Abbildungen, statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50.

Buchversand Elsner,
Stuttgart 58, Schlossstr. 57 B.

Briefpapier
in Mappen mit 5 Briefbogen und 5 Kuvert, 12 Mustermappen Mk. 3.
100 Kartenbriefe, Kurzbriefe Mk. 2.

Gluckwunschkarten
für jeden Zweck; Buch-, Gildschrift-, Chromoprägung- u. Seidenblumenkarten mit Kuvert, 100 verschiedenen Muster, Mk. 5.

Schmirgelpapier
Stückenware, unregelmäßige Größen, für Hand- und Hausgebrauch, Handwerker, Maschinenbesitzer etc. 1 Ztr. 30 Mk., 1 Postpaket 4 Mk.

Paul Rupps, Pforzheim 314, Wölb.

Praktische Neuheiten!
Röhre „Räherin“
T. H. G. W.

anerkanntes System für alle Röhrenarbeiten an Leder, Schuhen, Hüten, Federn, Gekörten usw.

1 St. m. 3 Rad. u. Wagn. 2.80
3 St. 4.10 — 10 St. 12.80 —
Wahlwerkzeuge 4. — 30 d. St.
Wf. Scherbestecke 2. — 4.80 d. St.
Wf. Scherbestecke 2.80 d. St.
Keine Röhren mehr

mit unserem zum Füllen mit Petroleum, Benzol, Benzin, Öl, Petroleum, bis 2 St. 4.50

Leugen für Stahl-Potieren 1. — 70,
P. röhren, eine große Platte 1.80,
Schliffpapier 1. — 2. — 3. — 4. — 5. —
bis 2.00

das Füllen 1. — 2.00

Verhandlungen nach dem durch
Neuheiten-Industrie, Stuttgart 16,
Weinmarkt 40, Tel. 7361.
Wiederverkäufer haben Rabatt!

Gottesdienste
in Neuenbürg
am 5. u. 6. Februar

am 5. u. 6. Februar, den 9. Februar, Predigt 10 Uhr (Joh. 1, 35 ff.; Heb. 12, 27):

Dr. Schäfer

Christenlehre 1 1/2 Uhr für die Töchter
Telefon 1141.

In Waldrennach 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch abds. 8 Uhr Bibelstunde.
Donnerstag 8 Uhr Abendgottesdienst in Waldrennach.
Freitag 8 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindehaus.

Druck und Verlag des G. Weich'schen Buchdruckers des Anstalters — für die Schriftleitung verantwortlich D. Sittum in Neuenbürg.